

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 21

Artikel: Der letzte Ausgang

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-538927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung
des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. November 1900.

No 21.

7. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. & H. Seminardirektoren: H. E. Kunz, Hölzli, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, St. Gallen; und Cl. Frei, zum Storch in Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor zu richten.

Abonnement:

erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr. für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle, & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln. — Inserate werden die 1 gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Der letzte Ausgang.

(Auf Allerseelen.)

Nach des Tages Last und Mühen
Will ein Greis ins Freie ziehen.
Dort im Wald die Axt erdröhnt,
Schmerzlich drauf die Tanne stöhnt:
„Weh, ich bin ins Mark getroffen!
Sterben muß ich sonder Hoffen!“
Er enteilt des Waldes Kühle,
Kommt vorbei an Säg' und Mühle;
Alles ist gar traut und still,
Nur die Säge kreischt noch schrill:
„Säge, säge, säge feine,
Säge Holz zum Totenschreine!“

Weiter geht's mit müdem Schritte
Zu des nahen Dorfes Mitte.
In der Werkstatt ein Gesell
Röhrt den Hobel flink und schnell:
„Hoble, hoble sonder Ruhe,
Bretter zu der Totentruhe!“
Voll das Herz von bangem Karme
Schreitet langsam fort der Arme.
Nah' der Esse steht ein Schmied,
Kämmernnd singt er leis ein Lied:
„Nägel, Nägel,“ summt der Arge,
„Nägel zu dem Totensarge!“

Er vernimmt es mit Erblassen,
Wankt hinab die Dorfesgassen;
Dort ein Kreuz im Friedhof blinkt,
Sterbend er da niedersinkt:
„Hier des Leibes Ruhestätte!
Meine Seele Gott errette!“

B.